
BERICHT DES AUF SICHTSRATES

Bericht des Aufsichtsrates

Die Corona-Pandemie dominierte im Jahr 2020 so ziemlich jede Entwicklung und hatte Einfluss auf das Handeln von Menschen und Unternehmen. Trotzdem mussten Privathaushalte und Gewerbetreibende, Industrien und Verwaltungen jederzeit zuverlässig mit Energie und Wasser beliefert werden. Die Stadtwerke Duisburg AG und ihre Tochtergesellschaften haben ihre Produktions- und Steuerungsprozesse in beeindruckender Manier an die Vorgaben des Infektionsschutzes angepasst und überdies eigene Maßnahmen ergriffen, um die Daseinsvorsorge in Duisburg bestmöglich vor Auswirkungen durch das Corona-Virus zu schützen. Das ist gelungen und dafür gebührt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in sämtlichen Teilen des Unternehmens unser Dank.

Die Pandemie hatte auch Auswirkungen auf die Arbeit des Aufsichtsrates. Coronabedingt wurde weitgehend von Präsenzsitzungen Abstand genommen, stattdessen tagte das Gremium in anderen Formen, insbesondere Videokonferenzen. Dafür waren erhebliche Anpassungen bis hin zur Satzungsänderung notwendig.

Die Pandemie hält die Welt fest im Griff, während andere, wichtige Zukunftsthemen dennoch vorangetrieben werden müssen, um ehrgeizige Klimaziele in Duisburg, Deutschland, Europa und der Welt nicht aus den Augen zu verlieren. Die Stadtwerke Duisburg arbeiten deshalb intensiv an zahlreichen wichtigen Projekten, die die Energiewende vor Ort aktiv gestalten. Zentrales Projekt dabei ist der Neubau von sieben Blockheizkraftwerken am Standort Bungertstraße in Hochfeld. Die Arbeiten haben bereits begonnen und der Aufsichtsrat ist über den Baufortschritt stets im Bilde. Die hocheffiziente Kraft-Wärme-Kopplung leistet einen wichtigen Beitrag, Emissionen nachhaltig zu senken. Gasbetriebene Erzeugungsanlagen werden noch über Jahre eine zentrale Rolle spielen. Das übergeordnete Ziel – auch für die Stadtwerke Duisburg AG – bleibt aber die Dekarbonisierung der Energie- und Wärmeerzeugung. Neben der aktuellen Strom- und Wärmeerzeugung geht es darum, neue Technologien in den Blick zu nehmen und Strategien zu entwickeln, innovative, umweltfreundliche Technologien zukünftig in den Erzeugungspark einzubinden. Die Stadtwerke sind hier in vielen Projekten mit Kooperationspartnern beteiligt, der Aufsichtsrat steht dem Vorstand in diesen Fragen stets beratend zur Seite.

Der Markt der Energieversorger ist weiterhin massiv umkämpft und die Stadtwerke Duisburg müssen sich auch im Duisburger Heimatmarkt gegen zahlreiche Mitbewerber behaupten. Das ist auch im Geschäftsjahr 2020 erfolgreich gelungen. Das Unternehmen hat das Jahr mit einem positiven Ertrag abgeschlossen und die gesetzten Ziele erreicht.

Auch eine dauerhaft hochwertige und sichere Wasserversorgung der Duisburger Bürgerinnen und Bürger gehört zu den Hauptaufgaben der Stadtwerke. Neben der eigenen Förderung in den Wasserwerken im Düsseldorfer Norden war die weitere enge Zusammenarbeit mit der Gelsenwasser AG Gegenstand der Aufsichtsratsberatungen. Das Gremium begrüßt die Fortführung der seit Jahren engen und vertrauensvollen Zusammenarbeit der beiden Wasserversorger, die für höchste Versorgungs- und Qualitätsmaßstäbe steht.

Darüber hinaus wurde der Aufsichtsrat umfassend über aktuelle Entwicklungen der wesentlichen Beteiligungen der Stadtwerke Duisburg AG unterrichtet, insbesondere in Bezug auf die KSBG Kommunale Beteiligungsgesellschaft GmbH & Co. KG, der Alleingesellschafterin der Steag GmbH.

Gegenstand eingehender Beratungen waren zudem Lage und Entwicklung der Gesellschaft sowie Risiken und Sachverhalte von grundsätzlicher Bedeutung und führten zu entsprechenden Entscheidungen des Gremiums. An allen wichtigen Entscheidungen im Geschäftsjahr 2020 waren die Aufsichtsräte beteiligt und wurden vom Vorstand über den Geschäftsverlauf umfassend unterrichtet. Die Zusammenarbeit war dabei stets von Vertrauen und großer Offenheit geprägt.

Die Stadtwerke Duisburg AG als Teil des DVV-Konzerns

Weiterhin steht für alle Akteure im Konzernverbund der Duisburger Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (DVV) das Thema „Digitalisierung“ im Zentrum vieler Entwicklungen und Projekte. Im Fokus haben die Konzerngesellschaften dabei stets die Maxime, das Leben der Duisburgerinnen und Duisburger zu verbessern. Die Digitalisierung bietet enormes Potenzial, das klug bewertet und genutzt werden muss. Der Aufsichtsrat wird von der Konzernleitung stets intensiv über die Projekte, ihre Fortschritte und Zusammenhänge informiert.

Mit seinem Zukunftsprogramm DVVision arbeitet der Konzern mit all seinen Tochtergesellschaften weiterhin intensiv daran, sich zu einer vorausschauenden Organisation zu entwickeln. Ziel ist es, konzernweit Strukturen zu schaffen, die es ermöglichen, zukünftige Herausforderungen frühzeitig zu erkennen und darauf schnell, flexibel und erfolgreich reagieren zu können. An der Erarbeitung sind alle Ebenen und Konzernteile gleichermaßen beteiligt. Der Aufsichtsrat unterstützt diesen Weg weiterhin und berät den Vorstand bei der Implementierung der Ergebnisse.

Personelle Veränderungen

Zum 25.06.2020 sind die Arbeitnehmervertreter Uwe Ernst, Armin Oehlhof, Werner Pusch und Hans-Joachim Sulberg aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden. Ebenfalls ausgeschieden aus dem Aufsichtsrat sind zum selben Zeitpunkt Kenan Ilhan und Ratsfrau Dr. Nazan Şirin. Ausgeschieden aus dem Aufsichtsrat zum 18.11.2020 ist zudem Manfred Slykers. Zum 30.10.2020 ist Jürgen te Paß aus dem Gremium ausgeschieden. Angelika Röder gehörte vom 25.06.2020 bis zum 31.01.2021 dem Gremium an. Als Arbeitnehmervertreter neu im Aufsichtsrat sind seit dem 25.06.2020 Reinhold Armbruster, Holger Laube, Michael Siepmann und Anke Urbaniak. Ebenfalls neues Aufsichtsratsmitglied ist seit dem 25.06.2020 Ratsherr Binali Demir. Seit dem 21.01.2021 sind Ratsherr Reiner Friedrich und Ratsfrau Edeltraud Klabuhn Mitglieder des Gremiums, Rainer Pastoor seit dem 01.02.2021.

Wirtschaftsdaten erfolgreich geprüft

Der Aufsichtsrat hat im Rahmen seiner Tätigkeit im Geschäftsjahr 2020 den Empfehlungen des „Public Corporate Governance Kodex“ der Stadt Duisburg entsprochen.

Der vom Vorstand aufgestellte Jahresabschluss für das Jahr 2020 und der Lagebericht sind von der durch die Hauptversammlung am 25.06.2020 als Abschlussprüfer gewählte PKF Fasselt Partnerschaft mbB, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft · Steuerberatungsgesellschaft · Rechtsanwälte, Duisburg, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht haben dem Aufsichtsrat vorgelegen. Von dem Ergebnis der Prüfung durch den Abschlussprüfer hat er zustimmend Kenntnis genommen. Auch eigene Prüfungen des Aufsichtsrates ergaben keine Einwendungen. Der Aufsichtsrat billigt den Jahresabschluss und den Lagebericht zum 31.12.2020. Damit ist dieser in der vorliegenden Form festgestellt.

Duisburg, im Mai 2021

Der Aufsichtsrat
Sören Link
Vorsitzender